

Studienordnung für das Erste Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalt des Studiums
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Mit dem Studium verfügen die Studierenden über Grundwissen im Fach Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, die Geschichte und Gegenwart des Christentums als einen zentralen Bestandteil der europäischen und amerikanischen Kultur zu verstehen. Durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Quellen und der Geschichte des Christentums besitzen die Studierenden die Fähigkeit, religiöse Erscheinungen in Geschichte und Gegenwart kritisch und wissenschaftsbasiert zu beurteilen. Sie sind in der Lage, die religiösen Dimensionen ethischer Konflikte zu identifizieren und Lösungsansätze kritisch gegeneinander abzuwägen. Methodisch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu analysieren und zu verfassen, die darin behandelten Probleme darzustellen und Lösungen zu erarbeiten. Da die Theologie ein hohes Maß an Interdisziplinarität verkörpert, besitzen die Studierenden darüber hinaus die Fähigkeit, Wissen anderer Disziplinen zu rezipieren und unter anderem bei der Lösung ethischer oder pädagogischer Probleme zu berücksichtigen. Sie sind in der Lage, mit Genderfragen sicher umzugehen und verstehen die Notwendigkeit von ehrenamtlichem Engagement. Die Studierenden verfügen über soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in der globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen. Außerdem besitzen die Studierenden fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind durch ihre breite kulturhermeneutische und historische Bildung, durch den Erwerb theologischer Kenntnisse und die Beherrschung wissenschaftlicher Methoden, durch ihre analytischen und hermeneutischen Fähigkeiten sowie durch ihre kommunikativen Kompetenzen in der Lage, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedenen Berufsfeldern zu bewältigen. Der Bachelorstudiengang ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig zu werden. Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites theologisches Fachwissen befähigt, komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen. Dazu gehören Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, Referentenstellen, Aufgaben in der Personalverwaltung, in Beratungsstellen und Beratungsorganisationen. Als Tätigkeitsräume kommen neben den Kirchen, Vereine, Verbände, Parteien, Medien, Bildungsorganisationen, aber auch Unternehmensberatungen in Betracht. Wichtig sind dabei auch die im berufsorientierenden Praktikum erworbenen Qualifikationen.

§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 16 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie drei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4

Inhalt des Studiums

Inhalt des Studiums sind die historisch-kritische Exegese des Alten und des Neuen Testaments (inklusive der dazu erforderlichen sprachlichen und historischen Voraussetzungen, wie Neutestamentliches Griechisch und Antike Geschichte), Grundlagen der Geschichte des Christentums und seiner Theologie (inklusive Quellenkunde und historischer Methoden), Grundlagen der Systematischen Theologie (Philosophie, Dogmatik, Ethik und Kulturhermeneutik inklusive der dazu erforderlichen Methoden) sowie Einblicke in die Praktische Theologie. Das Spektrum der dabei berücksichtigten interdisziplinären Kontexte reicht von der Geschichte über die Philologie, Psychologie, Philosophie und Sozialwissenschaften bis zu den Naturwissenschaften.

§ 5

Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023, der Zustimmung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gemäß § 111 Absatz 4 SächsHSG vom 2. August 2023 und der Genehmigung des Rektors vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-RP1 (PHF-SEGS-EREL-RP1) (PHF-SEOS-EREL-RP1) (PHF-SEBS-EREL-RP1) (PHF-SEGY-EREL-RP1) (SLK-BA-ET-RP1)	Einführung in die Religionspädagogik	Professur Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden reflektieren die Stellung der Theologie als Wissenschaft im Horizont anderer Wissenschaften sowie im Kontext bildungstheoretischer Fragestellungen und können ihr eigenes Bildungs- und Theologieverständnis beschreiben. Sie differenzieren zwischen den verschiedenen theologischen Disziplinen und identifizieren deren spezifische Fragestellungen und Herausforderungen. Sie können theologisch-anthropologische Fragestellungen im Kontext von Bildung identifizieren, diskutieren und eigene Positionen begründen. In diesem Kontext reflektieren die Studierenden berufsethische Grundfragen von Lernen und Lehren. Sie kennen grundlegende Methoden wissenschaftlicher Arbeit und können diese im Rahmen schriftlicher Arbeiten anwenden.	
Inhalte	Zentrale Inhalte des Moduls sind wissenschaftspropädeutische Grundlagen, die Disziplinen der Theologie sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehört auch das spezifische methodische Vorgehen im Rahmen des Erkenntnisprozesses in den einzelnen Disziplinen der Theologie. Die Genese von Erziehungs- bzw. Bildungsvorstellungen sowie historische Bildungstheorien verschiedener Epochen eröffnen auf vielfältige Weise Fragehorizonte für die Gegenwart und Zukunft von (religiöser) Bildung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Einführungskurs, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudi-	

	<p>engang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Für das 1. Hauptfach Evangelische Theologie schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-GR1 (SLK-BA-ET-GR1)	Neutestamentliches Griechisch 1	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die ihnen mit angemessener Unterstützung das Verständnis sprachlich einfacher neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld ermöglichen. Die Studierenden erkennen die Wechselbeziehungen zwischen grammatischen Phänomenen und Semantik auf Wort-, Satz- und Textebene und die Einflüsse des Griechischen auf die deutsche Sprache.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Methoden der De- und Rekodierung von Texten des Neuen Testaments, teilweise in adaptierter Form, und aus dem frühen Christentum sowie bilinguale Textarbeit mit verschiedenen Übersetzungen des Neuen Testaments. Es beinhaltet Lexik mit einem Lernvokabular von ca. 400 Wörtern; Morphologie, und zwar im Nominalbereich alle Deklinationen, im Verbbereich den Präsensstamm aller Formen außer Konjunktiv und Optativ, außerdem Aorist Indikativ; im Bereich Syntax/Semantik die Füllungsarten der Satzglieder und Funktionen des Partizips sowie die Funktion der Wortstellung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Neutestamentliches Griechisch 2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-GR2 (SLK-BA-ET-GR2)	Neutestamentliches Griechisch 2	Lehrzentrum Sprachen und Kulturen
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die ihnen das Verständnis neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld ermöglichen, bei seltenen sprachlichen Phänomenen mit Hilfen. Die Studierenden können sprachliche Charakteristika einzelner Autoren des Neuen Testaments erkennen und benennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die De- und Rekodierung von Texten des Neuen Testaments und aus dem frühen Christentum, Arbeit mit dem kritischen Textapparat sowie bilinguale Textarbeit mit verschiedenen Übersetzungen des Neuen Testaments. Es beinhaltet Lexik mit einem Lernvokabular von ca. 300 Wörtern; Morphologie der Verben mit allen Formen außer Optativ; sowie Syntax/Semantik mit satzwertigen Konstruktionen, Verbalaspekten, Modusgebrauch.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Neutestamentliches Griechisch 1 jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF- BA-ET-KG1 (SLK-BA-ET-KG1)	Einführung in die Kirchengeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und vor allem reformationshistorische Zusammenhänge abbilden. Sie sind geübt in den Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte, Geschichte der reformatorischen Kirchen sowie methodische Orientierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftenerworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftenerworben jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Systematische Theologie entwickeln sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung und Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-KG2 (PHF-SEOS-EREL-KG2) (PHF-SEBS-EREL-KG2) (PHF-SEGY-EREL-KG2) (SLK-BA-ET-KG2)	Epochen und Themen der Kirchengeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse überblicksartig darstellen und markante Zusammenhänge abbilden. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungen differenziert wahrzunehmen, sie zu beurteilen und ihre theologischen Implikationen zu beschreiben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Kirchengeschichte jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul	

	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-KG3 (PHF-SEBS-EREL-KG3) (PHF-SEGY-EREL-KG3) (SLK-BA-ET-KG3)	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	Dozent Kirchengeschichte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können kirchen- und theologiehistorische Ereignisse in ihren epochalen Kontext einordnen und darstellen sowie markante Zusammenhänge abbilden. Sie können historische Entwicklungen in Auseinandersetzung mit der relevanten Forschungsliteratur aufgrund ihrer Methodenkompetenz differenziert darstellen, beurteilen und ihre theologischen Implikationen einordnen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Kirchengeschichte, Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik jeweils im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Kirchengeschichte, Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT1 (PHF-SEGS-EREL-BT1) (PHF-SEOS-EREL-BT1) (PHF-SEBS-EREL-BT1) (PHF-SEGY-EREL-BT1) (SLK-BA-ET-BT1)	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse aus einem Bereich des Neuen Testaments, also Evangelien oder Paulus, können die Texte inhaltlich wiedergeben und kapitelgenau reorganisieren. Sie sind in der Lage, die methodischen Schritte der historisch-kritischen Exegese anzuwenden und können begründet zwischen historischem Textsinn und Applikation differenzieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich der Texte des Neuen Testaments, also entweder Evangelien oder Paulus, sowie die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Systematische Theologie entwickeln sowie Theologie in der Gegenwart. Es schafft im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Fachdidaktische Grundlagen, Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Biblische Texte und Themen	

	<p>1: Theologische Erschließung sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT2 (PHF-SEGS-EREL-BT2) (PHF-SEOS-EREL-BT2) (PHF-SEBS-EREL-BT2) (PHF-SEGY-EREL-BT2) (SLK-BA-ET-BT2)	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gute Kenntnisse der Schriften aus je einem Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie aus einem Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien. Sie sind in der Lage, die Texte inhaltlich wiederzugeben und kapitelgenau zu reorganisieren. Sie können deren grundlegende literarische Eigenarten differenziert wahrnehmen und reflektiert auf den größeren literarischen Rahmen beziehen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein zentraler Bereich des Alten Testaments, also entweder Pentateuch oder Prophetie, sowie ein Bereich des Neuen Testaments, also entweder Paulus oder Evangelien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 4 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Vo-	

	<p>Voraussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT3 (PHF-SEGS-EREL-BT3) (PHF-SEOS-EREL-BT3) (PHF-SEBS-EREL-BT3) (PHF-SEGY-EREL-BT3) (SLK-BA-ET-BT3)	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt erschließen und sie hermeneutisch entfalten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden. Vorausgesetzt werden außerdem die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie je nach Wahl der bzw. des Studierenden in den Modulen Spracherwerb oder Kombiniertes Spracherwerb oder Erweiterter Spracherwerb (bei Wahl Neutestamentliches Griechisch) in den Ergänzungsstudien in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.	

	<p>ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär jeweils im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-BT4 (PHF-SEOS-EREL-BT4) (PHF-SEBS-EREL-BT4) (PHF-SEGY-EREL-BT4) (SLK-BA-ET-BT4)	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung	Professur Biblische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können für zentrale theologische Themen die jeweils relevanten biblischen Texte in ihren historischen und literarischen Kontext einordnen. Sie können ihren theologischen Gehalt entfalten und ihre exegetischen Grundlagen in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur differenziert darlegen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale theologische Fragestellungen und biblische Texte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Epochen und Themen der Kirchengeschichte sowie Systematische Theologie entwickeln im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Fachdidaktische Grundlagen sowie Religiöse Bildung in Theorie und Praxis im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religiöse Bildung	

	<p>in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung. Es schafft im Fach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 3: Exegetisch-theologische Urteilskompetenz.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST1 (PHF-SEGS-EREL-ST1) (PHF-SEOS-EREL-ST1) (PHF-SEBS-EREL-ST1) (PHF-SEGY-EREL-ST1) (SLK-BA-ET-ST1)	Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich eigenständig im Fachbereich der Dogmatik zu orientieren und zentrale theologiegeschichtliche wie systematische Problemstellungen zu beschreiben. Sie können dogmatische Probleme in ihrer Relevanz für aktuelle theologische Fragestellungen kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theologiegeschichtliche und systematische Grundlagen der Dogmatik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Religionspädagogik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung sowie Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen	

	<p>und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchengeschichte, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Dieses Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST2 (PHF-SEGS-EREL-ST2) (PHF-SEOS-EREL-ST2) (PHF-SEBS-EREL-ST2) (PHF-SEGY-EREL-ST2) (SLK-BA-ET-ST2)	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die theologische Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen sowie mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden mit den verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und ihren Problemen vertraut und können diese analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig komplexe Fachtexte zu erschließen. Sie können sich eigenständig in eine Problemstellung von begrenztem Umfang einarbeiten und gewichten unterschiedliche Quellen kritisch. Sie sind dazu befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und in Schriftform zu präsentieren sowie ihre Position im Gespräch zu begründen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundbegriffe, Grundbestimmungen und Konzeptionen der Ethik sowie ethische Problemstellungen, zum Beispiel Menschenrechte. Es umfasst zudem eine vertiefte Behandlung dogmatischer Inhalte, zum Beispiel Religionsbegriff, Offenbarungsverständnis.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Proseminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Religionspädagogik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.	

	<p>ten. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften jeweils die Voraussetzung für die Module Systematische Theologie entwickeln, Theologie in der Gegenwart und Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung sowie Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit. Im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte und Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religiöse Bildung in Theorie und Praxis, Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive, Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung, Systematische Theologie entwickeln sowie Interdisziplinäres Modul Religion-Theologie-Weltdeutung. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung, Theologie in der Gegenwart sowie Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für die Module Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung sowie Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht-öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.</p>
<p>Leistungspunkte und Noten</p>	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
<p>Häufigkeit des Moduls</p>	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST3 (PHF-SEGS-EREL-ST3) (PHF-SEOS-EREL-ST3) (PHF-SEBS-EREL-ST3) (PHF-SEGY-EREL-ST3) (SLK-BA-ET-ST3)	Systematische Theologie entwickeln	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können systematisch-theologische Arbeitsmethoden eigenständig anwenden und sich selbstständig in vorher unbekannte Themenfelder einarbeiten und den Forschungsstand erfassen. Sie sind in der Lage, Methoden der Gruppenarbeit anzuwenden und kennen die Strukturierung von komplexen Arbeitsprozessen, Zeitmanagement und Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, personale und fachliche Elemente des Wissenserwerbs und der Urteilsbildung wahrzunehmen und auf gruppendedynamische Prozesse angemessen zu reagieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind exemplarische Felder der systematischen Theologie, zum Beispiel Gotteslehre, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament sowie Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an	

	<p>Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religiöse Bildung in themenspezifischer Perspektive. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-ST4 (PHF-SEOS-EREL-ST4) (PHF-SEBS-EREL-ST4) (PHF-SEGY-EREL-ST4) (SLK-BA-ET-ST4)	Theologie in der Gegenwart	Professur Systematische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Fähigkeiten der theologischen Problemanalyse in umfangreicheren Gebieten. Sie sind in der Lage, sich die für ihre Arbeit notwendigen Informationen aus anderen Fächern zu erschließen und diese in ihre Arbeit zu integrieren. Sie können eigene theologische Lösungsansätze für begrenzte Problemfelder entwickeln und in schriftlicher Form nach den Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis argumentativ vertreten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität, zum Beispiel Säkularisierung, Religion im Film, Theologie und Naturwissenschaften oder Themen der Sozialethik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	<p>Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie. Das Modul schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religion in der Gesellschaft. Es schafft im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Religionspädagogische Vertiefung – Unterrichtsforschung und Entwicklung.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-IM (PHF-SEGS-EREL-IM) (PHF-SEOS-EREL-IM) (PHF-SEBS-EREL-IM) (PHF-SEGY-EREL-IM)	Interdisziplinäres Modul Religion – Theologie – Weltdeutung	Geschäftsführender Direktor bzw. Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden können religiöse Fragen theologisch einordnen und die theologischen Voraussetzungen beschreiben. Sie differenzieren zwischen verschiedenen fachlichen Antwortstrategien und recherchieren selbstständig wissenschaftlich fundierte theologische Antworten. Dabei können sie Inhalte und Methoden aus den verschiedenen theologischen Fachbereichen kombinieren und die Bedeutung und den Umgang mit religiösen Fragen in verschiedenen berufspraktischen Kontexten reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische religiöse Fragen mit Schnittmengen der verschiedenen theologischen Disziplinen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament sowie Einführung in die Kirchengeschichte im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden. Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Kirchengeschichte, Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament, Einführung in die Systematische Theologie – Dogmatik sowie Einführung in die Systematische Theologie – Ethik im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist es ein Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Evangelische Theologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-PM (SLK-BA-ET-PM)	Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit	Geschäftsführender Direktor bzw. Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig theologische Problem-lagen zu identifizieren und unter Anwendung der in den in den theo-logischen Teilgebieten erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten Sie sind befähigt zu selbstverantwortlichem Lernen und zu einer doku-mentierten Metareflexion ihres Kompetenzerwerbs.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind nach Wahl der bzw. des Studierenden The-men aus einem der vier Gebiete der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie – d.h. Biblische Theologie, Systematische Theologie, Kir-chengeschichte sowie Praktische Theologie – oder ein eigenständiges Forschungsprojekt, in dokumentierter Absprache mit einer Professo-rin oder einem Professor des Instituts für Evangelische Theologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesun-gen oder Seminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehran-gebot der Evangelischen Theologie bzw. der Katholischen Theologie zu wählen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbe-zogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Religionspädagogik, Einführung in die Systematische Theologie – Ethik, Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testa-ment und Einführung in die Kirchengeschichte im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theo-logie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissen-schaft erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissen-schaften sowie im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie im Ba-chelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Es dür-fen nicht die gleichen Lehrveranstaltungen belegt werden, die bereits in andere Modulen der Hauptfächer Evangelische Theologie bzw. Ka-tholische Theologie absolviert wurden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be-standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-AQUA1	Berufliche Praxis für Evangelische Theologinnen und Theologen	Professur Religionspädagogik
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, im Rahmen einer praktischen Tätigkeit an einer berufsfeldnahen Institution die Relevanz theologischer Sachverhalte und Fragestellungen zu erkennen und diese mit Hilfe des bisher erworbenen Wissens zu bearbeiten.	
Inhalte	Praktische Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Tätigkeit in einem Praxisfeld, die von einem Betreuer bzw. einer Betreuerin vor- und nachbereitend begleitet wird.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-AQUA2	Latein	LSK/TUDIAS
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in Syntax und Wortlehre der lateinischen Sprache, die sie in die Lage versetzen, einfache lateinische Texte in Ansätzen zu übersetzen und zu verstehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Syntax und Wortlehre der lateinischen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-ET-AQUA3	Allgemeine Qualifikationen	Geschäftsführende Direktorin bzw. Geschäftsführender Direktor des Instituts für Evangelische Theologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen sowie Sprachlernseminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUa-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUa-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-ET-RP1	Einführung in die Religionspädagogik	2/2/0/0/0/0/0/ 0 PL						5
PHF-BA-ET-GR1	Neutestamentliches Griechisch 1	0/0/0/0/0/2/4/ 0 PL						5
PHF-BA-ET-GR2	Neutestamentliches Griechisch 2		0/0/0/0/0/2/4/ 0 PL					5
PHF-BA-ET-KG1	Einführung in die Kirchengeschichte		2/0/0/0/0/2/0/ 0	0/0/0/2/0/0/0/ 0 PL				5
PHF-BA-ET-KG2	Epochen und Themen der Kirchengeschichte				2/0/0/0/2/0/0/0 PL			5
PHF-BA-ET-KG3	Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte					2/0/0/0/2/0/0/ 0 PL		5
PHF-BA-ET-BT1	Einführung in die Biblische Literatur 1: Methoden und Neues Testament	2/0/0/2/0/0/0/ 0 PL						5
PHF-BA-ET-BT2	Einführung in die Biblische Literatur 2: Altes und Neues Testament		2/0/0/0/0/2/0/ 0	2/0/0/0/0/2/0/ 0 PL				5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	
PHF-BA-ET-BT3	Biblische Texte und Themen 1: Theologische Erschließung					2/0/0/0/2/0/0/0 0 PL		5
PHF-BA-ET-BT4	Biblische Texte und Themen 2: Exegetische Differenzierung						2/0/0/0/2/0/0/0 0 PL	5
PHF-BA-ET-ST1	Einführung in die Systematische Theologie - Dogmatik		2/0/0/0/0/2/0/0 0 PL					5
PHF-BA-ET-ST2	Einführung in die Systematische Theologie - Ethik			2/0/0/2/0/2/0/0 0 PL				5
PHF-BA-ET-ST3	Systematische Theologie entwickeln				2/0/0/0/2/0/0/0 PL			5
PHF-BA-ET-ST4	Theologie in der Gegenwart					2/0/0/0/2/0/0/0 0 PL		5
PHF-BA-ET-IM	Interdisziplinäres Modul Religion - Theologie - Weltdeutung					0/0/2/0/2/0/0/0 0 PL		5
PHF-BA-ET-PM	Schwerpunktsetzung in der theologischen Arbeit						4 SWS* PL	5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	V/EK/AK/PS/S/T/SLS/P	
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-ET-AQUA1	Berufliche Praxis für Evangelische Theologinnen und Theologen			0/0/0/0/0/0/0/16 PL				10
PHF-BA-ET-AQUA2	Latein				0/0/0/0/0/0/4/0 PL			5
PHF-BA-ET-AQUA3	Allgemeine Qualifikationen				4 SWS** PL***			5
							Abschlussarbeit	10
Leistungspunkte 1. Hauptfach <i>(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)</i>		15	15	20	20	20	20	110
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	70
Leistungspunkte GESAMT		30	30	30	30	30	30	180

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Lehrangebot der Evangelischen Theologie bzw. der Katholischen Theologie.

** Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

*** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS Semesterwochenstunden

M Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

EK Einführungskurs

AK Arbeitskreis

PS Proseminar

S Seminar

T Tutorium

SLS Sprachlernseminar

P Praktikum

PL Prüfungsleistung